

Diese kleine Marmortischplatte ist die Zivilisiertheit selbst | Drei Raben

*Ein Gespräch mit dem Literaturübersetzer und
Kaffeehausbetreiber Wilhelm Droste*

KAFFEEHAUS HÁROM HOLLÓ, BUDAPEST, AM 17. SEPTEMBER 2021

Das Kaffeehaus Három Holló liegt an der Elisabethbrücke in Budapest. Hier treffen wir Wilhelm Droste, der ein Plakat von Endre Ady sah und sich gleich in ihn verliebte. Der Hölderlin in der ungarischen Übersetzung erst richtig begriff. Der sich wünscht, Ungarn funktionierte wie ein gutes Kaffeehaus. Und für den "es regnet" auf Ungarischreine Poesie ist.

https://player.vimeo.com/video/716336227?h=3ab4bb3919&badge=0&autopause=0&player_id=0&app_id=58479

Hier können Sie das Interview als Podcast hören:

Wilhelm Droste im Gespräch

https://www.toledo-programm.de/audio/Droste_de.mp3

Das Gespräch wurde von **Kata Veress** ins Deutsche übersetzt.



© Stiftung Drei Raben

Wilhelm Droste (1953) deutscher Literaturhistoriker, Übersetzer und Schriftsteller. Er gründete das Café Eckermann in Budapest, das sich im Gebäude des Goethe-Instituts befand. Derzeit betreibt er das Kaffeehaus Három Holló. Als Dozent an der ELTE gründete er die Zeitschrift Drei Raben / Három Holló, eine Zeitschrift für deutsche und

ungarische Literatur. Er lebt in Budapest.

Dies ist ein automatisch generiertes PDF der Webseite www.toledo-programm.de. TOLEDO ist ein Programm des Deutschen Übersetzerfonds.

https://www.toledo-programm.de/cities_of_translators/4507/diese-kleine-marmortischplatte-ist-die-zivilisiertheit-selbst-drei-raben

Veröffentlichungsdatum: 02.06.2022

Stand: 30.04.2025

Alle Rechte vorbehalten.